

Kompetenzorientierung in Ausbildungs-und Prüfungssituationen

Andreas Kibin



Baden-Württemberg

STAATLICHES SEMINAR FÜR DIDAKTIK UND LEHRERBILDUNG
(BERUFLICHE SCHULEN) FREIBURG

Definition: Kompetenz

„Die bei Individuen verfügbaren oder durch sie erlernbaren kognitiven Fähigkeiten und Fertigkeiten, um bestimmte Probleme zu lösen, sowie die damit verbundenen motivationalen, volitionalen und sozialen Bereitschaften und Fähigkeiten, um die **Problemlösungen** in variablen Situationen erfolgreich und verantwortungsvoll nutzen zu können.“ (Weinert, 2001, 27 ff)



Kompetenzorientierung in der Ausbildung



Kompetenzorientierung in der Ausbildung

- Beschluss der **Kultusministerkonferenz** vom 16.12.2004
- Das **Können**, nicht das **Wissen** steht im Vordergrund
- Verbindliche Einführung von **Bildungsstandards**
- Die Standards beziehen sich auf Kompetenzen, Fähigkeiten, Fertigkeiten und Einstellungen der Lernenden



Kompetenzen/ Standards

Kompetenzbereich 3 Selbstgeplanten Unterricht realisieren

Standard	Kriterien	Indikatoren (Beispiele)
S8: Klassen auf der Grundlage des Erziehungsauftrags führen und verwalten	Präventiv-konstruktive Ansätze	Techniken nach Kounin (Allgegenwärtigkeit, Zügigkeit, Gruppenaktivierung, Abwechslung) anwenden Vorausplanendes Lehrerhandeln nach Evertson (z.B. Klassenraum vorbereiten, Regeln und Konsequenzen transparent festlegen, Gütekriterien des Unterrichts berücksichtigen)
	Reaktive Ansätze	Belohnung, Belehrung, Ermahnung, Sanktionierung, Disziplinierung und Bestrafung situationsangemessen, transparent und gerecht einsetzen

Unterrichtspraxis

- *mit dem Smartphone surfen*
- SMS schreiben
- essen
- Beine hoch legen
- reden
- trinken
- zu spät kommen



Unterrichtspraxis

- mit dem Smartphone surfen
- ***SMS schreiben***
- essen
- Beine hoch legen
- reden
- trinken
- zu spät kommen



Unterrichtspraxis

- mit dem Smartphone surfen
- SMS schreiben
- **essen**
- Beine hoch legen
- reden
- trinken
- zu spät kommen



Unterrichtspraxis

- mit dem Smartphone surfen
- SMS schreiben
- essen
- ***Beine hoch legen***
- reden
- trinken
- zu spät kommen



Unterrichtspraxis

- mit dem Smartphone surfen
- SMS schreiben
- essen
- Beine hoch legen
- **reden**
- trinken
- zu spät kommen



Unterrichtspraxis

- mit dem Smartphone surfen
- SMS schreiben
- essen
- Beine hoch legen
- reden
- ***trinken***
- zu spät kommen



Unterrichtspraxis

- mit dem Smartphone surfen
- SMS schreiben
- essen
- Beine hoch legen
- reden
- trinken
- ***zu spät kommen***



Klassenführungskompetenz

Vertiefung des Professionswissens (Kounin, Evertson, Meyer, Helmke, u.a.); anschließend **praktische Übungen (Rollenspiele)**, in denen das Wissen umgesetzt und praktisch angewendet werden kann. Die dadurch gewonnenen Erkenntnisse werden im Hinblick auf einen Transfer auf den Unterrichtsalltag kritisch reflektiert.



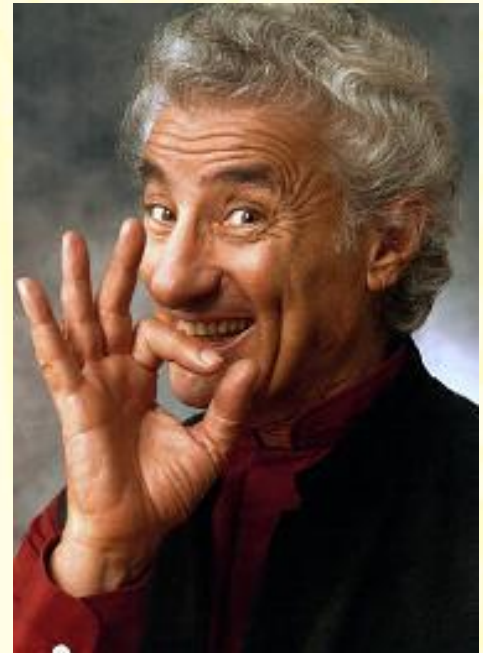
Kommunikationskompetenz

Vertiefung des Professionswissens (Schulz von Thun, Watzlawick, Eric Berne, ua.); anschließend praktische **Übungen (nachgestellte Beratungssituationen mit Lehrern, Eltern und Schülern)**, in denen die konkrete Umsetzung geübt wird. Chancen und Grenzen eines Transfers auf reale Situationen werden im Anschluss thematisiert.



Körpersprachliche Kompetenz

Vertiefung des Professionswissens (Heidemann; Molcho, u.a.), anschließend praktische Übungen (**gespielte Szenen**). Der Einsatz von Körpersprache, Mimik und Gestik wird auf Video aufgezeichnet und im Anschluss kritisch reflektiert.



Kompetenzorientiert ausbilden und prüfen?

Besonders wichtig ist,
dass ich nicht nur weiß wie etwas geht,
sondern dass ich es wirklich kann,
wenn es darauf ankommt.

Wie kann das im Mathematikunterricht erfolgen?